

An den Grossen Gemeinderat

Worb, 24. Februar 2020

Neubau Tagesschule Worb: Genehmigung zuhanden der Stimmberechtigten

Sitzung Nr. 4	Datum 24.02.2020	Traktandum	Beschlusnummer	Geschäftsnummer 32446	Archivnummer 32/2/10
------------------	---------------------	------------	----------------	--------------------------	-------------------------

1. Ausgangslage

In der Gemeinde Worb wurde zu Beginn des Schuljahres 2005/2006 in der Schulanlage Zentrum eine Tagesschule eröffnet. Die Räume wurden für rund 25 Kinder geplant. Weil die Tagesschulen seit 2010 der Volksschulgesetzgebung unterstehen, muss jedes Kind, das für die Tagesschule angemeldet wird, auch aufgenommen werden. Seither hat die Zahl der betreuten Kinder stetig zugenommen. Immer wieder mussten deshalb Massnahmen wie Erweiterung und Verbesserung der Küche und gleichzeitiger Nutzung der Raum-Ressourcen auf verschiedenen Etagen vorgenommen werden. Aktuell werden mittags bis zu 75 Kinder gepflegt. Das ist in den bestehenden Räumlichkeiten nur noch schwer möglich. Zudem ist absehbar, dass die Zahl der zu betreuenden Kinder weiter steigt. Deshalb wurde die Planung eines Neubaus der Tagesschule mit einer Zielvorgabe von mindestens 120 Plätzen und der Möglichkeit der Erweiterung (Aufstockung) an die Hand genommen. Für die Projektierung und Baueingabe wurde ein Projektierungskredit von CHF 147'000.00 bewilligt. Dieser ist in den Gesamtkosten nicht enthalten.

Die notwendige Verbesserung der Umgebungsgestaltung im Zentrum geht auf zwei Postulate zurück. Erstens auf das Volkspostulat mit dem Titel „attraktiver Familienspielplatz in Worb“ vom 16. Juni 2008 und zweitens auf das Postulat der FDP-Fraktion mit dem Titel „attraktiver und lebendiger Dorfschulhausplatz für alle Bevölkerungsgruppen“ vom 23. Juni 2008.

Aufgrund der Postulate wurde in einem Wettbewerb nach einem tragfähigen Konzept für die Neugestaltung der Umgebung des Dorfschulplatzes gesucht, der die Strassenabschnitte Bahnhofstrasse/Schulhausstrasse und Bühliweg einschliesst. Allerdings lassen sich nicht alle Forderungen auf dem Schulplatz Zentrum zusammen umsetzen, da der Schulhausplatz in erster Linie für den Schulbetrieb benötigt wird. Deshalb war die Trennung der reinen Umgebungsgestaltung von der Verbesserung der Situation der Tagesschule notwendig.

2. Projekt

Mit der Projektdefinition „Optimierung der Schulanlagennutzung“ vom 15. März 2017 wurde die Situation analysiert und der tatsächliche Bedarf der Tagesschule für die nächsten Jahre definiert. Zur Situationsanalyse und Umsetzbarkeit einer tragfähigen Lösung wurde neben dem Departement Bau auch das Departement Bildung mit einbezogen. Abgeklärt werden sollte an Hand verschiedener Varianten in Übereinstimmung mit der Denkmalpflege, welche Art von Bebauung auf dem Schularreal möglich ist. Eine der grundlegenden Forderungen war, dass sich die umgebende Bebauung nicht im neuen Gebäude der Tagesschule widerspiegeln sollte. Auch sollten die bestehenden denkmalgeschützten Gebäude der Schulanlage nicht verdeckt oder in ihrer Wirkung beeinträchtigt werden.

Das Architekturbüro ArchArt hat dazu mit dem Departement Bildung, der Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) und dem Departement Bau die erforderlichen Abklärungen durchgeführt. Zum Einbezug der Anwohner wurde im Dezember 2019 in der Schulanlage Wyden eine Informationsveranstaltung durchgeführt, um Anwohner und Interessenten über das Projekt umfassend zu informieren und Fragen zum Projekt zu beantworten.

Unter Massgabe, eine Tagesschule für bis zu 120 Kinder zu schaffen, wurde ein eingeschossiger Baukörper mit einer Grundfläche von ca. 460 m² entworfen. Die lange Seite des Baukörpers verläuft parallel zur Schul-

hausstrasse und wird an der Bahnhofstrasse nach links gewinkelt. Die hauptsächliche Fassadenfläche besteht aus Glas mit Pfostenkonstruktion. Wegen der variablen Innenaufteilung ist der hintere Gebäudeteil und der Sanitär- und Küchenteil für die Erdbebensicherheit in massiver Bauweise geplant. Zusätzlich zur Aufnahme der Deckenkonstruktion sind entlang der Längsachse Stützen vorgesehen, um die Lasten abzutragen.

Die variablen Raumlösungen ermöglichen eine Anpassung der Raumgrössen, Nutzung nach Nutzergruppen oder getrennt nach unterschiedlichen Altersgruppen. Im abgewinkelten, zum Pausenplatz befindlichen Teil des Baukörpers ist die Unterbringung der jüngsten Kinder vorgesehen. An diesen Teil schliesst sich im Aussenraum der abgetrennte Spielplatz an, der auch vom Kindergarten genutzt werden kann.

Die Wärmeerzeugung erfolgt mit Holzschnitzeln, die aus einem Wärmeverbund stammt. Ein Teil des elektrischen Stroms wird mit einer Photovoltaik-Anlage auf dem Flachdach erzeugt.

Im Übrigen darf auf die beiliegende Botschaft an die Stimmberechtigten verwiesen werden.

3. Geschäftserarbeitung

Eine Projektgruppe bestehend aus den Departementsvorstehenden Bildung und Bau, Tagesschule, Präsidial- und Bauabteilung, Schulleitung, Hauswart und Architekten hat sich während knapp drei Jahren intensiv mit den Massnahmen zur Schulraumoptimierung befasst. Ziel war es, alle gesetzlichen und bildungspolitischen Zielsetzungen zu erfüllen, auch im Hinblick auf den Lehrplan 21.

Zur Entscheidungsfindung waren ausser der Projektgruppe auch die kantonale Denkmalpflege, die Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder OLK, die Kommissionen Bau, Finanz und Bildung sowie der Gemeinderat beteiligt.

4. Antrag und Beschluss

Der Gemeinderat beantragt dem Grossen Gemeinderat in Anwendung von Art. 27 Abs. 1 Bst. c der Gemeindeverfassung vom 13. Juni 1999 und zuhanden der Gemeindeabstimmung vom 17. Mai 2020 den folgenden

Beschluss:

1. Für den Neubau der Tagesschule beim Schulhaus Zentrum in Worb wird ein Verpflichtungskredit von 2'750'000 Franken genehmigt.
2. Die Ausführung dieses Beschlusses ist Sache des Gemeinderates.

Freundliche Grüsse

Namens des Gemeinderates



Niklaus Gfeller
Gemeindepräsident



Christian Reusser
Gemeindeschreiber

Beilagen:

- Botschaft an die Stimmberechtigten
- Technischer Bericht und Kostenschätzung

Gemeindeverwaltung Worb

Bärenplatz 1

Postfach

3076 Worb

T +41 31 838 07 00

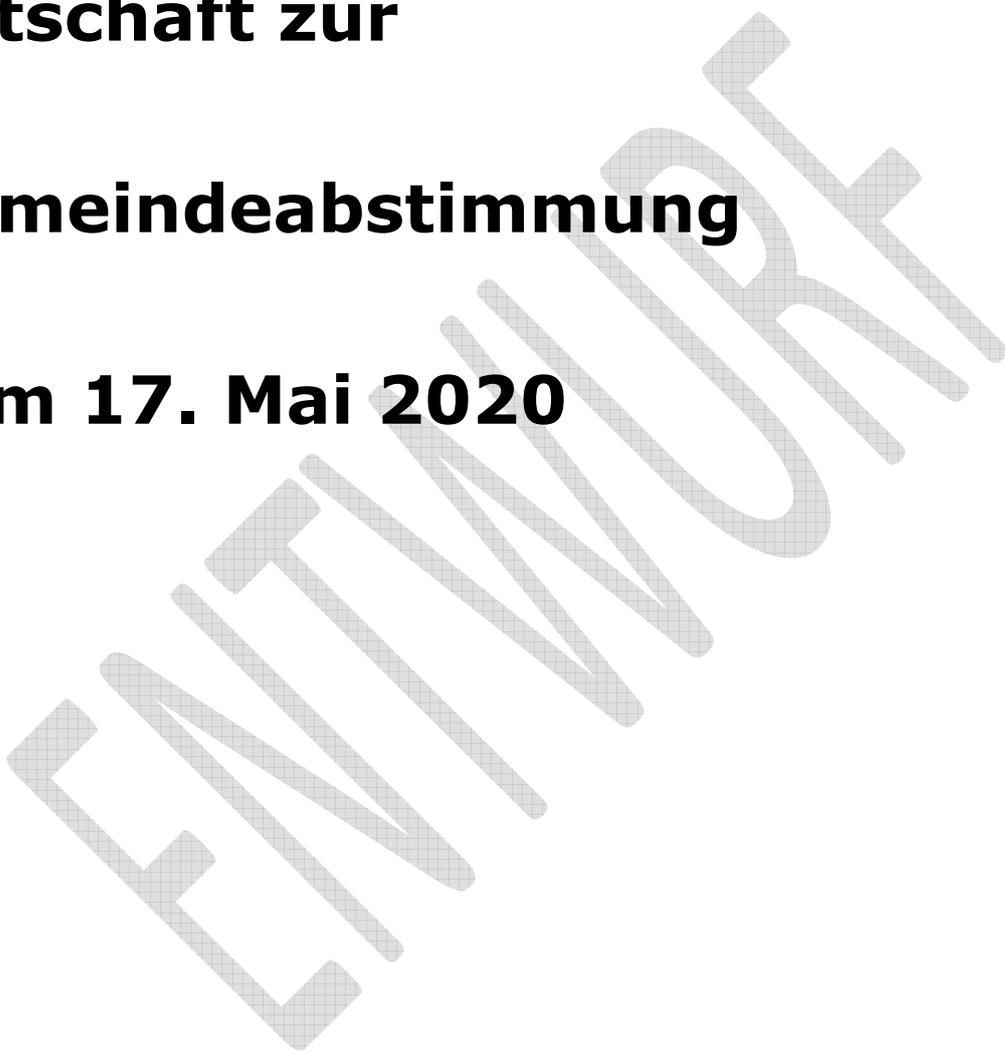
F +41 31 838 07 09

info@worb.ch

www.worb.ch

worb
Verbindet.Uns.

**Botschaft zur
Gemeindeabstimmung
vom 17. Mai 2020**



Ergänzende Unterlagen zum Geschäft können bei der Gemeindeverwaltung Worb, Präsidialabteilung, Bärenplatz 1, 3076 Worb, Tel. 031 838 07 00, nach telefonischer Voranmeldung eingesehen werden.

Neubau Tagesschule Worb

Der Grosse Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten mit **xx zu xx Stimmen, den Verpflichtungskredit von 2'750'000 Franken für den Neubau der Tagesschule Worb zu bewilligen.**

In der Gemeinde Worb wurde 2006 in der Schulanlage Zentrum eine Tagesschule für rund 25 Kinder eröffnet. In den folgenden Jahren hat die Zahl der zu betreuenden Kinder laufend zugenommen. Weil die Tagesschulen der Volksschulgesetzgebung unterstehen, muss jedes Kind, das für die Tagesschule angemeldet wird, aufgenommen werden. Trotz baulicher und organisatorischer Massnahmen, wie grösseren und zusätzlichen Räumen und einer Verbesserung der Küche, stösst die Betreuung und Verpflegung von bis zu 75 Kindern insbesondere am Mittag in den bestehenden Räumen an Grenzen. Aus diesen Gründen ist ein Neubau für die Tagesschule Worb nötig.

1 Ausgangslage

Das Volksschulgesetz verlangt, dass jedes angemeldete Kind in die Tagesschule aufgenommen wird. Aufgrund der laufenden Zunahme bei der Zahl der betreuten Kinder sind die Kapazitätsgrenzen der Tagesschule im Schulhaus Zentrum erreicht. Trotz verschiedenen baulichen und betrieblichen Massnahmen kann ein befriedigender Betrieb nicht mehr gewährleistet werden. Um den gesetzlichen Auftrag weiterhin erfüllen zu können, muss zusätzlicher Raum geschaffen werden.

2 Standortevaluation

Der Gemeinderat hat sich intensiv mit der Optimierung der Schulanlagennutzung in Worb befasst. Dabei wurden die Standorte der Schulhäuser und Kindergärten in Worb analysiert und der tatsächliche Bedarf der Tagesschule für die nächsten Jahre definiert. Die Analyse und Umsetzbarkeit einer tragfähigen Lösung wurde durch die Departemente Bau und Bildung, die Schulleitung sowie einen externen Fachplaner durchgeführt. Es wurden

zehn Varianten verglichen und geprüft und mit der kantonalen Denkmalpflege besprochen.

Der Gemeinderat kam gemeinsam mit dem dafür eingesetzten Projektteam zur Einschätzung, dass der Standort der Tagesschule auf dem Areal der Schulanlage Zentrum belassen werden soll. Folgende Gründe sprechen für diesen Standort:

- Die Tagesschule ist von allen anderen Schulanlagen in Worb Dorf aus sehr gut erreichbar.
- Dank dem Bau der Verkehrssanierung Worb hat sich die Verkehrssicherheit vor der Schulanlage Zentrum verbessert.
- Die Tagesschule kann sowohl den Aussenbereich als auch die Turnhalle nutzen.
- Die Erziehungsdirektion des Kantons Bern hält in ihren Empfehlungen fest, dass sich Tagesschulen möglichst nahe bei der Schule befinden sollten, idealerweise in der Schule selber.

Auf dem Areal der Schulanlage Zentrum wurden drei Standorte geprüft; entlang der Schulhausstrasse, zwischen Schulhaus und Turnhalle sowie beim Allwetterplatz. Der Standort entlang der Schulhausstrasse hat die meisten Vorteile:

- Die Anlieferung zum Gebäude ist einfach.
- Der von den Kindern häufig genutzte Allwetterplatz kann belassen werden.
- Der Neubau nimmt gut auf das denkmalgeschützte Schulhaus und die denkmalgeschützte Turnhalle Rücksicht.
- Die betrieblichen Abläufe sind einfach und benötigen ein Minimum an Personal, weil das Gebäude eingeschossig ist.
- Der wenig einladende Vorplatz des Schulhauses wird aufgewertet.

3 Projekt Neubau Tagesschule



Situationsplan

Beim Start der Planung ging man von 80 Schülerinnen und Schülern aus. Weil die Zahl der Anmeldungen während der Planungsphase nochmals stark zugenommen hat, wurde der Platzbedarf auf 120 Schülerinnen und Schülern erhöht. So besteht eine Raumreserve für die nächsten Jahre. Eine anderweitige Nutzung der Räumlichkeiten ist nicht vorgesehen.

Um sicherzustellen, dass die Umsetzung des vorgesehenen Neubaus und der Aussenraumgestaltung an sehr zentraler Lage und unmittelbar neben dem schützenswerten Schulhaus möglich ist, wurde das Projekt der kantonalen Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder (OLK) bereits vorgängig zur Stellungnahme und Prüfung unterbreitet. Aufgrund der Rückmeldung der OLK wurde es anschliessend überarbeitet und im Rahmen einer zweiten Prüfung von dieser genehmigt.

Es ist ein einstöckiger Erweiterungsbau vorgesehen. Damit wird eine Vorgabe der OLK erfüllt. Ein zweistöckiger Bau würde zwar für die innere Verdichtung sprechen, er würde aber das bestehende und denkmalgeschützte Schulhaus zu stark beeinträchtigen. Zudem erleichtert ein einstöckiger Bau die Betreuung der Schülerinnen und Schüler und sorgt für einfachere Betriebsabläufe.

Der Zugang erfolgt über den bestehenden Schulhausplatz mit einem überdeckten offenen Eingangsbereich, wo die Kinder empfangen und verteilt werden können. Die Haupträume sind um einen festen Kern der Kücheninfrastruktur herum angeordnet. Die Zwischenwände können grösstenteils verschoben werden, was eine grosse Nutzungsflexibilität erlaubt.

Die Gestaltung der heutigen Aussenanlage beim Schulhaus Zentrum wirkt mit dem sanierungsbedürftigen asphaltierten Vorplatz und der Hecke gegen die Bahnhofstrasse eher lieblos und trist. Im Zusammenspiel mit der bereits realisierten Umgestaltung der Bahnhofstrasse besteht hier ein grosses Potential zur Aufwertung des Dorfkerns von Worb. Eine Projektgruppe befasst sich derzeit mit der Realisierung eines Familienspielplatzes. Sie prüft, wie der Vorplatz genutzt und umgestaltet werden könnte.



Nordansicht Neubau Tagesschule beim Schulhaus Zentrum

4 Übersicht über die finanziellen Auswirkungen

Die Kostenschätzung geht bei einer Genauigkeit von +/- 15 Prozent von einer Gesamtsumme von 2'750'000 Franken aus.

Dabei verteilen sich die Kosten wie folgt:

Nummer	Arbeitsgattung	Schätzung inkl. MwSt.
1	Grundstück	0.00
2	Vorbereitungsarbeiten	65'000.00
3	Gebäude	1'660'000.00
4	Betriebseinrichtungen	212'000.00
5	Umgebung	508'000.00
6	Baunebenkosten und Übergangskosten	70'000.00
7	Honorare Gebäude	198'000.00
8	Rundung	37'000.00
	Gesamttotal	CHF 2'750'000.00

Beiträge

Weil das Gebäude nach Minergie A gebaut werden soll, kann mit einem kantonalen Beitrag von rund 46'000 Franken gerechnet werden.

Folgekosten

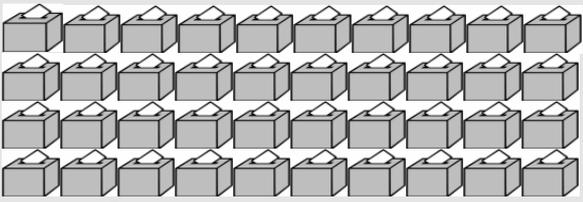
Durch die Investition von CHF 2'750'000.00 wird die Erfolgsrechnung – bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 25 Jahren und einem Fremdkapitalzins von 1,5 Prozent – mit Abschreibungen von durchschnittlich CHF 110'000.00 und mit Zinsen von durchschnittlich rund CHF 20'600.00 pro Jahr belastet.

5 Argumente des Grossen Gemeinderates

Die Mehrheit betont, dass

- ;
- ;
- ;
- .

Dafür

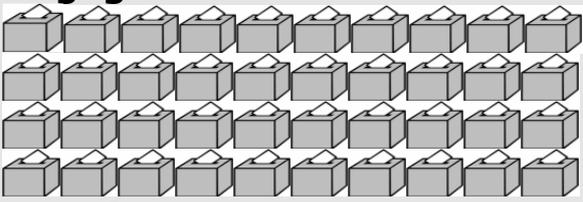


XX Stimmen

Die Minderheit betont, dass

- ;
- ;
- ;
- .

Dagegen



XX Stimmen

6 Antrag und Beschluss

Der Grosse Gemeinderat beantragt den Stimmberechtigten mit **XX zu XX** Stimmen folgenden

Beschluss:

1. Für den Neubau der Tagesschule beim Schulhaus Zentrum in Worb wird ein Verpflichtungskredit von 2'750'000 Franken genehmigt.
2. Die Ausführung dieses Beschlusses ist Sache des Gemeinderates.

Worb, 16. März 2020

Namens des Grossen Gemeinderates

Sandra Büchel
Präsidentin

Jürg Bigler
Sekretär

Optimierung Schulanlagen Worb Erweiterung / Neubau Tagesschule Worb

Erläuterungsbericht

Aufgrund stetiger Zunahme von Tagesschulkinder plant der Gemeinderat einen Erweiterungsbau für eine Tagesschule auf dem Areal des Schulhauses Zentrum. Es wurden mehrere Standorte geprüft. Die Standortanalyse hat ergeben, dass der Platz vor dem denkmalgeschützten Schulhaus Zentrum geeignet wäre. Er ist zentral gelegen, von allen anderen Schulhausstandorten in Worb gut erreichbar. Die Tagesschule kann neben einem neu gestalteten Aussenbereich auch die Turnhalle mitbenützen. Die Analyse und Umsetzbarkeit dieser Lösung wurde durch die Departemente Bau und Bildung, kantonaler Denkmalpflege, der Schulleitung, Fachplanern und der OLK (Kommission zur Pflege der Orts- und Landschaftsbilder) geprüft und gutgeheissen.

Mit dem eingeschossigen Neubau soll der Dorfkern von Worb aufgewertet werden.

Der jetzige Pausenhof wird zu einem Schulhof umfunktioniert und ein neuer Aussenraum wird gestaltet mit abwechslungsreichen Aufenthaltsräumen für alle Altersgruppen. Die Bäume und die Tagesschule bilden einen Filter zwischen Strassenraum und Pausenraum und grenzen die Schulanlage vom Verkehr ab. Es entsteht ein Innen und ein Aussen. Die Entsorgungsanlage wird in den Bereich der Nebenräume der neuen Tagesschule verschoben und es entsteht neu ein öffentliches von aussen zugängliches IV-WC. Der Aussenraum gewinnt deutlich an Qualität mit den verschiedenen Spiel-, Sitz-, Schatten- und Aussenlernbereichen.

Vorgesehen ist ein eigenständiger Pavillon, der Platz für 120 Kinder und deren Betreuungspersonen bietet. Dies erleichtert die Betreuung der Schülerinnen und Schüler und sorgt für einfachere Betriebsabläufe. Der Zugang erfolgt über den bestehenden Schulhausplatz mit überdecktem offenen Eingangsbereich, wo die Kinder empfangen und altersgerecht verteilt werden können. Die Haupträume sind um einen festen Kern der Kücheninfrastruktur herum angeordnet und erlauben eine grosse Nutzungsflexibilität.

In der Tagesschule darf gekocht, gegessen, gespielt, gelernt und gelesen werden, die Kinder sollen sich wohl fühlen und entwickeln können. Die Auswahl der Materialien und Farben sollen möglichst in erdigen und natürlichen Tönen ausgewählt und abgestimmt werden.

Technischer Bericht

Der eingeschossige Neubau wird in einer Massivbauweise mit einer integrierten Lüftung erstellt, mit einer lichtdurchfluteten Gebäudehülle in einer Pfosten-Riegel Konstruktion. Als Sichtschutz dient ein Holzzaun Stadt-Land, der mit einem Abstand zu den raumhohen Fenstern montiert wird. Beschattet werden die Räume mit Senkrechtmarkisen. Das Flachdach mit Oblichtern, wird extensiv begrünt mit einem Retentionsspeicher für das Regenwasser und einer PV-Anlage zur Energiegewinnung. Für die Wärmeerzeugung sollen

die Gebäude an den Wärmeverbund Worb angeschlossen werden. Das Gebäude hält die Minergie-A Standards ein, das A steht für eine positive Energiebilanz d.h. es wird mehr Energie produziert als verbraucht (20% besseren Wert als MukEn2014). Opake Bauteile erhalten den U-Wert von 0.12 W/m²K und das Glas von 0.5 W/m²K.

Als Variante wurde eine Dachkonstruktion in Holzelementen geprüft. Dies ist statisch möglich, jedoch bei einer Aufstockung nicht ideal von der Gebäudeform her und die Brandschutzmassnahmen würden aufwändiger. Unter Berücksichtigung der dadurch entstehenden Mehrkosten und der weniger flexiblen Nutzungsmöglichkeiten raten wir eher davon ab.

Steffisburg, 09.12.2019